

Inhalt

Vorwort	7
Der Beitrag der Kritischen Psychologie zur Erkennbarkeit und Emanzipation menschlicher Subjektivität <i>Wolfgang Maiers, Morus Markard</i>	9
Zum Determinationskonzept in der DDR-Psychologie. Entwicklung einer Denkweise <i>Traudl Alberg, Manfred Vorweg</i>	30
Zur Funktionsbestimmung von Supervision in der therapeutischen Arbeit. Ein Erfahrungsbericht <i>Ole Dreier</i>	44
Sprache als Medium sozialer Interaktion <i>Carl Friedrich Graumann</i>	57
Arbeitsverhältnisse. Eine Frage an Klaus Holzkamp zum 60. Geburtstag <i>Frigga Haug</i>	66
Über den Doppelcharakter von Handlungsfähigkeit <i>Wolfgang Fritz Haug</i>	85
Klaus Holzkamps Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften <i>Johannes Henrich von Heiseler</i>	95
Die nomologische Psychologie und das intentionale Denkmuster <i>Theo Herrmann</i>	106
Bevor die Kritische Psychologie da war, war die Kritische Psychologie da <i>Peter Keiler</i>	120

Existenzformen der Bedeutung. Die Bedeutung als allgemeinwissenschaftliche Kategorie <i>Aleksej Alekseevič Leont'ev</i>	128
Die Kunst als Schmuck und Spiegel der Welt. Gedanken zur Genesis und Funktion der Künste, anlässlich von Holzkamps Essay »Kunst und Arbeit« <i>Thomas Metscher</i>	148
Subjektwissenschaft und russische Revolution oder: Der heimliche Konservatismus der Kritischen Psychologie <i>Günter Rexilius</i>	163
Personale Kontrolle: Zur Theorie und Empirie eines zentralen psychologischen Konstrukts <i>Klaus A. Schneewind</i>	177
»Tätigkeit« oder »Activity«? Zu den Grenzen der sprachlichen Transformation psychologischer Schlüsselbegriffe <i>Volker Schurig</i>	192
Zur Bedeutung des Konzepts der Persönlichkeit <i>Lucien Sève</i>	201
Handlungsregulationstheorie und Variablenpsychologie <i>Michael Stadler</i>	212
Zur Vorgeschichte der historischen Herangehensweise in der bürgerlichen Psychologie <i>Charles W. Tolman</i>	228
Verzeichnis der Schriften Klaus Holzkamps	241
Über die Verfasser/innen	252